

Gefördert vom:



Herzlich Willkommen!

Medienerziehung und -bildung

Mit Eltern und Familien Hand in Hand arbeiten

Caroline Borchert

Telefonkonferenz, 12.12.2019



Vorhaben und Vorgehen

TELEFONKONFERENZ

Medienerziehung und -bildung: Mit Eltern und Familien Hand in Hand arbeiten

- Einstieg: Medienkindheit, kindliche Lebenswelt und Bedürfnisse | 4-7
- Medienerziehung in der Familie | 8-11
- Gestaltung der Zusammenarbeit mit Eltern | 12-13
- Abschluss: Tipps & Hinweise, Fragen und Diskussion | 14-15
- Quellen und weiterführende Literatur | 16

BITS 21 im fjs e. V.

FORTBILDUNG, PROJEKTENTWICKLUNG & PRAXISBEGLEITUNG

Seit 2000 ist BITS 21 als Fortbildungseinrichtung mit medienpädagogischem Schwerpunkt aktiv.

www.bits21.de | info@bits21.de

Unterstützung der Gestaltung der Medienbildung:

- berufsbegleitende Qualifizierungen
- Inputs und Impulse auf Fachveranstaltungen
- Beratungen von Einrichtungen und Trägern
- Elterninformationsveranstaltungen
sowie
- Workshops mit Kindern



Caroline Borchert seit 2012 bei BITS 21 tätig:

- Medienpädagogik
- Bildungsmanagement
- Frühkindliche Medien-
und Sprachbildung,
Kitamanagement

Medienkindheit!?

DIE RELEVANZ VON MEDIENPÄDAGOGIK UND -BILDUNG

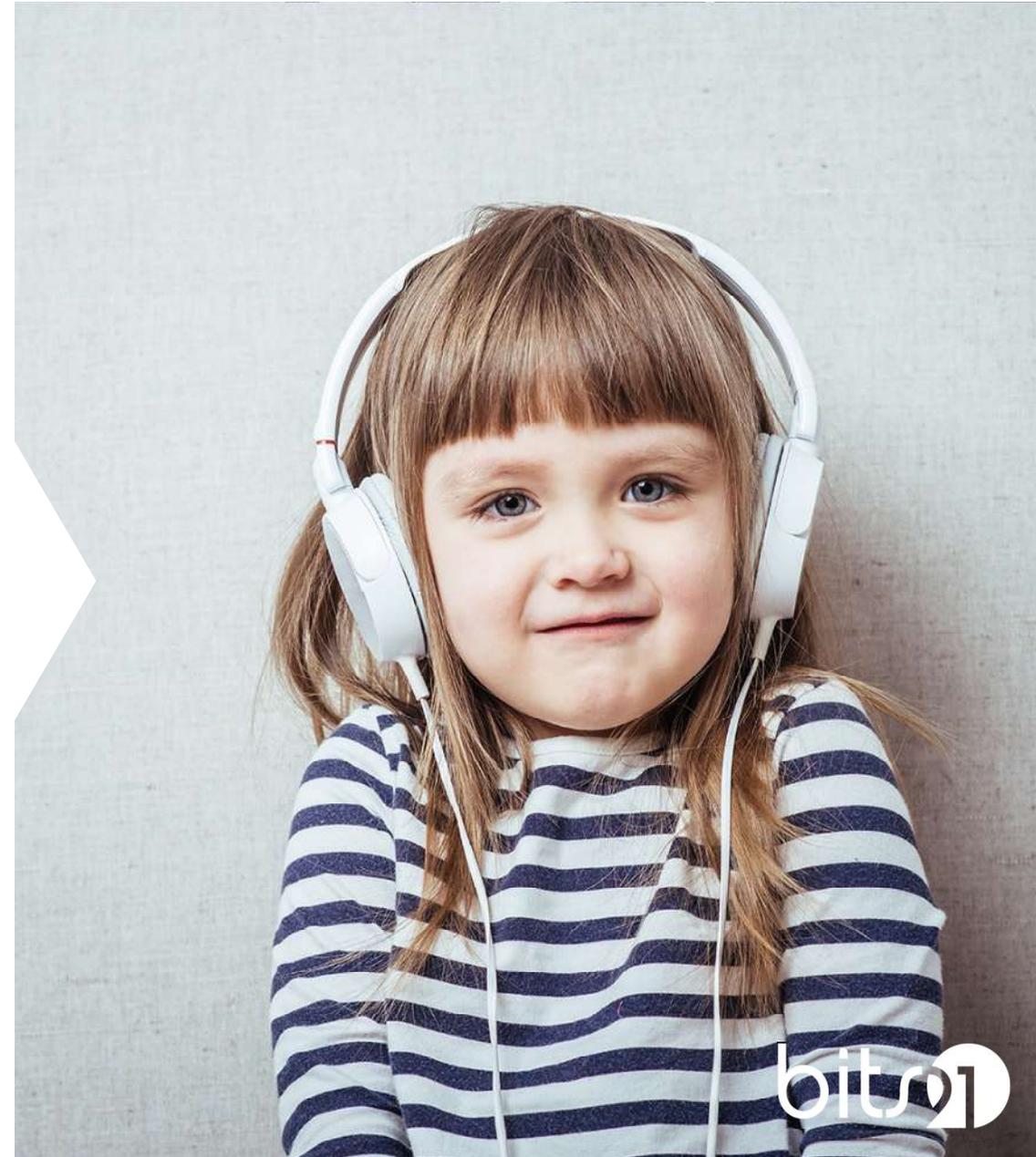
- (Digitale) Medien = Teil des (kindlichen) Alltags
- Veränderte Kultur des Aufwachsens in digitalisierter Gesellschaft

Kinder sind...

- ❖ technik- und medienaffin
- ❖ (digitalen) Medien zugewandt
- ❖ offen, unbefangen, angstfrei

...dennoch keine Medienprofis

- keine besonderen angeborenen „medialen Dispositionen“
- Entwicklung von Medienkompetenz ist wichtig



Fokus auf das Kind

„Fokus auf das Kind“ heißt, den Blick auf die **kindlichen Lebenswelten** sowie die entwicklungspsychologischen Vorgänge und daraus resultierenden **Fähigkeiten und Bedürfnisse** zu richten.

Fokus aufs Kind

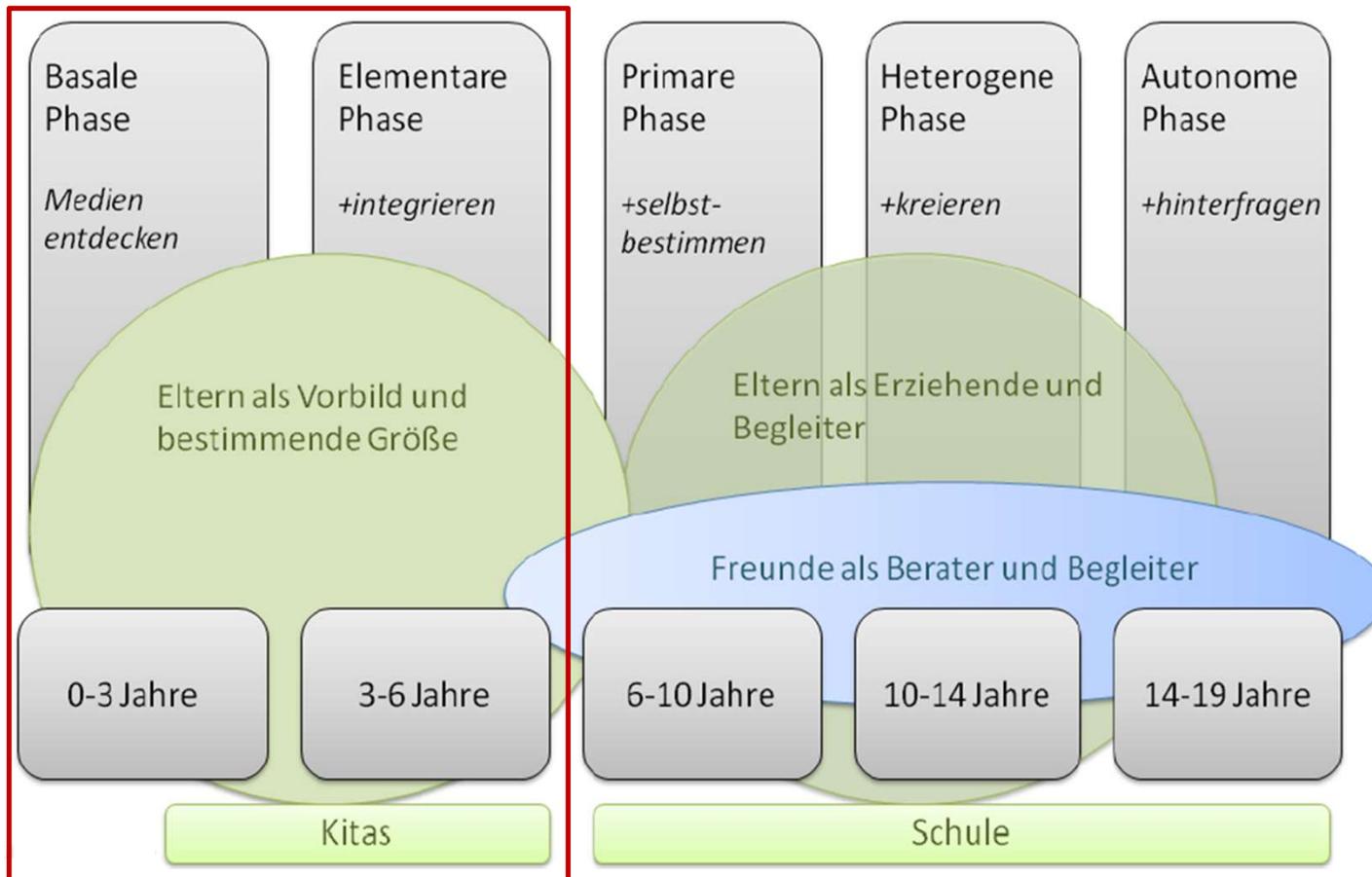
KINDLICHE LEBENSWELTEN

Familie	Gleichaltrigen-Gruppe	Kita
<ul style="list-style-type: none">• Sozialisation und Enkulturation: Ort erster Medienerfahrung• Vorbildfunktion von Eltern und Geschwistern• Rituale und Angewohnheiten• Verfügbarkeit von Geräten und Inhalten• Medienerziehung	<ul style="list-style-type: none">• Spielanlässe, gemeinsame Medienerlebnisse und Verarbeitung selbiger• Gesprächsanlässe und Kommunikation• Zugehörigkeit und Abgrenzung: Gruppendynamiken• Kinderkultur und Einfluss von Medienmarkt sowie Werbung	<ul style="list-style-type: none">• Betreuung, Erziehung und Bildung• Begleitung und Förderung der (Persönlichkeits-) Entwicklung• Beratung und Unterstützung der Eltern• Entfaltung der Individualität <p>→ Vorbereitung auf das Leben</p>

eigene Darstellung: BITS 21 im fjs e. V./ C. Borchert

Fokus aufs Kind

FÄHIGKEITEN UND BEDÜRFNISSE



Was heißt das für Medienbildung und -erziehung?

Medienerziehung

- Kindern eine aktive, kreative Teilhabe an digitalisierter Gesellschaft ermöglichen
- Entwicklung ihrer Medienkompetenz unterstützen
- vor Risiken schützen

↳ kompetentes, eigenverantwortliches, selbstbestimmtes Handeln

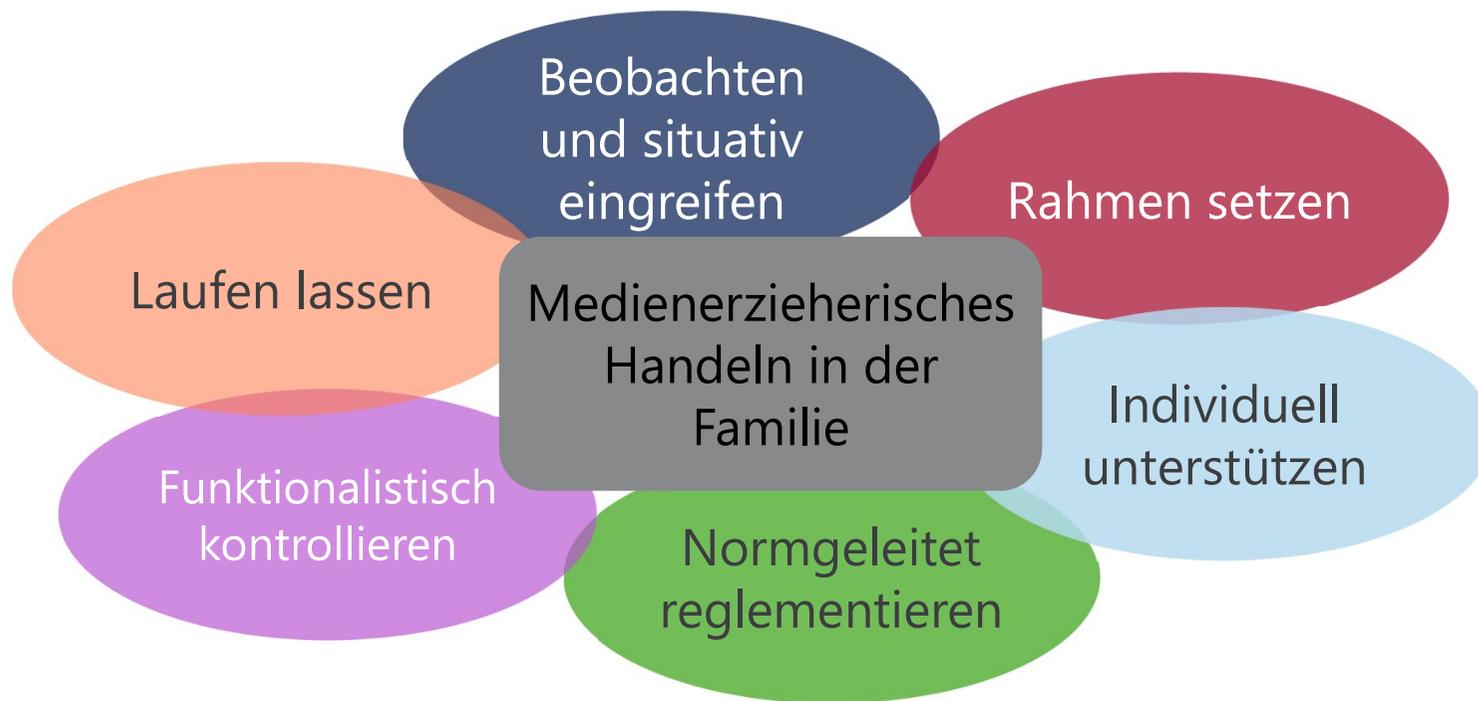
→ Verantwortung liegt bei Eltern und pädagogischen Fachkräften

Muster der Medienerziehung in Familien

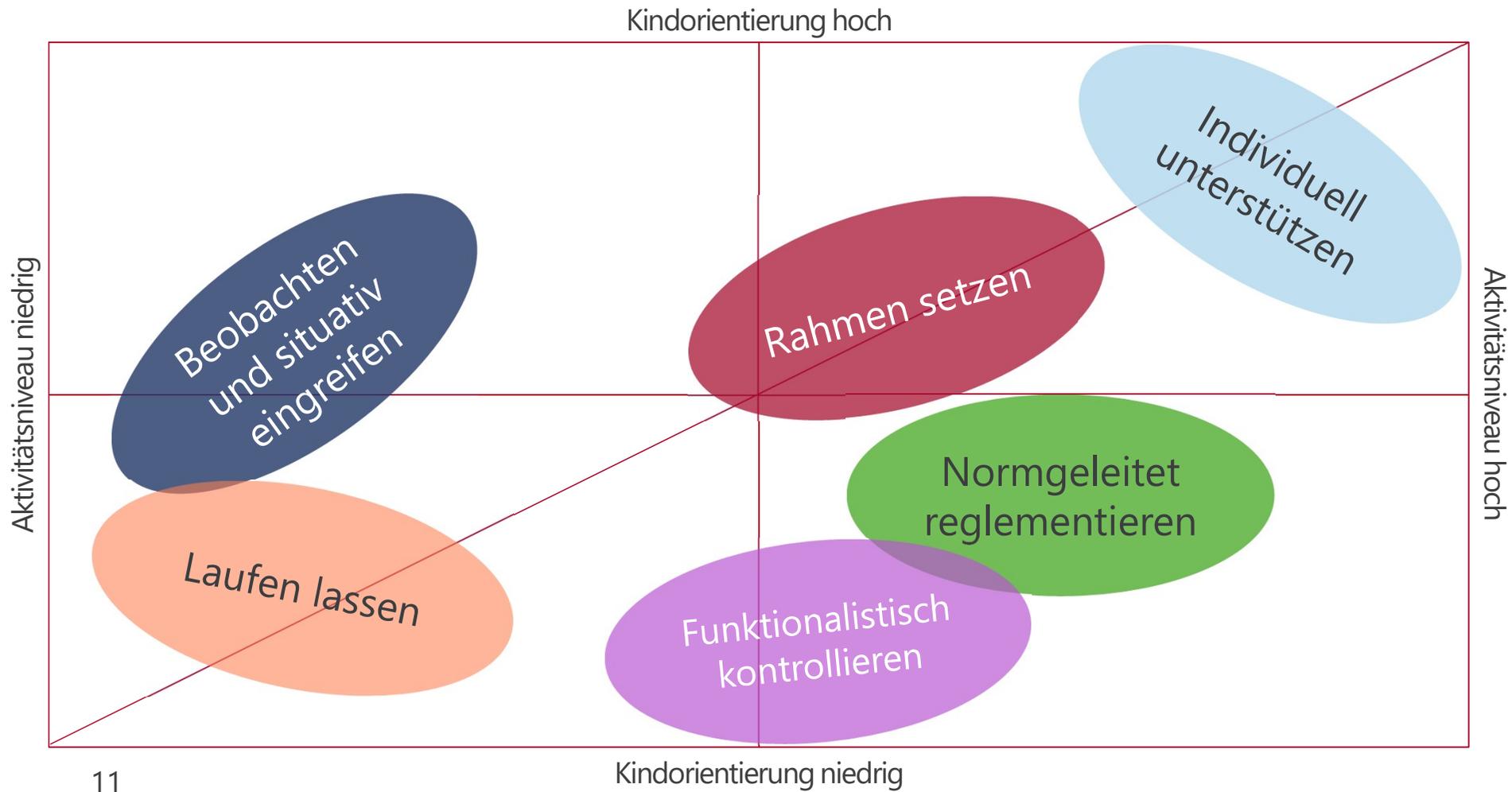
nach Wagner, Ulrike; Gebel, Christa; Lampert, Claudia (Hrsg.), 2013

- Wahrnehmung und Verständnis von Medienerziehung
- Medienerzieherische Ansprüche & Haltung gegenüber Medien
- Medienumgang des Kindes

Medienerziehungsmuster



Medienerziehungsmuster



Transfer und Handlungsempfehlungen

METHODEN, ANGEBOTSFORMEN UND MEHR

Familientypen und Handlungsempfehlungen

Funktionalistisch kontrollieren und normgeleitet reglementieren: Aufgeschlossenheit gegenüber medienerzieherischen Fragen nutzen und Kinderperspektive auf Medien vermitteln.

Rahmen setzen und individuell unterstützen: Elterliche Aktivitäten mit Hinweisen für eine altersangemessene Begleitung stärken.

Laufen lassen und Beobachten und situativ eingreifen: Wertschätzung gegenüber dem familiären Alltag zeigen, Reflexion über den eigenen Mediengebrauch anregen und Wissen über Medien vermitteln.

Transfer und Handlungsempfehlungen

METHODEN, ANGEBOTSFORMEN UND MEHR

1. Sensibilisierung für medienerzieherische Belange
2. Vermittlung von Wissen
3. Handlungsanregungen zum Umgang mit Medien in Familien

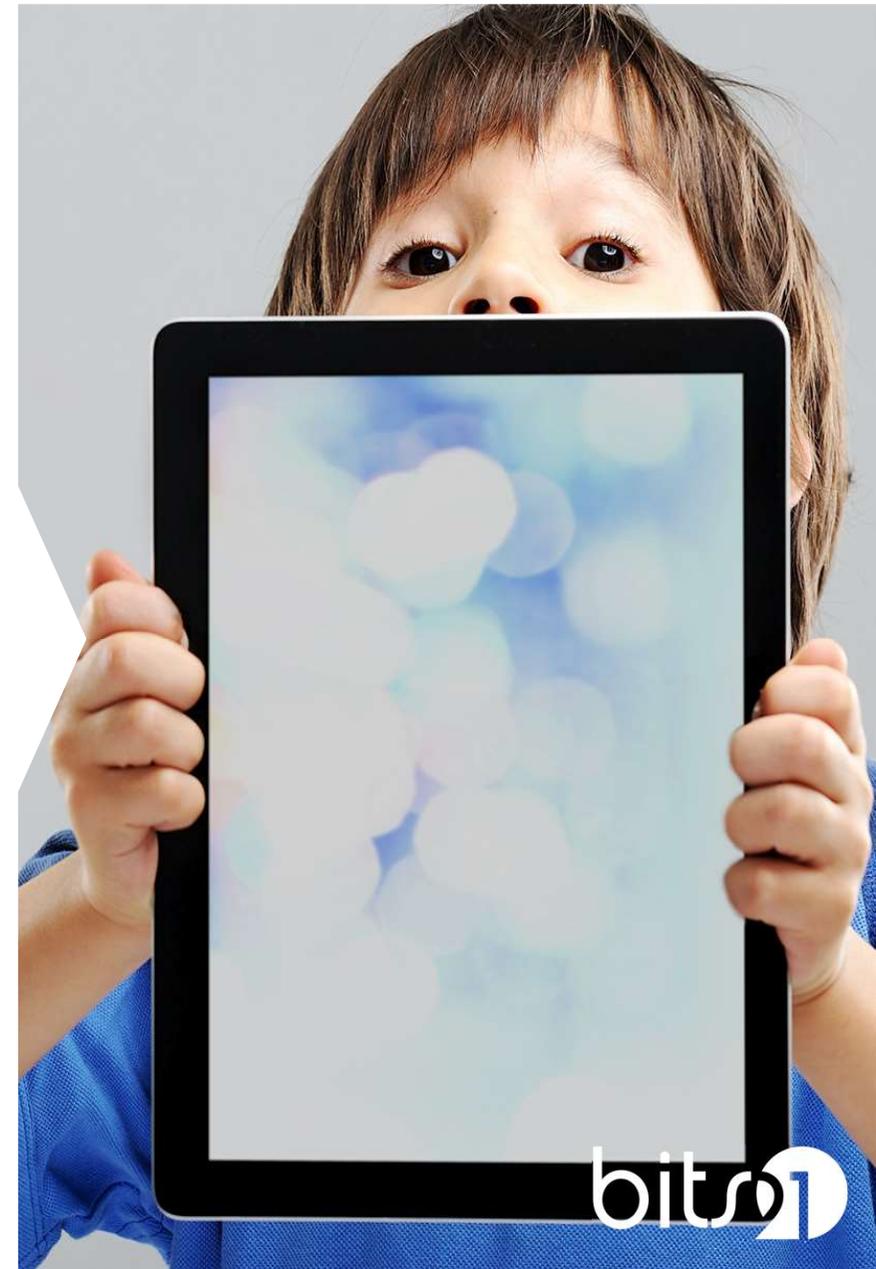
Verschiedene Angebotsformen bereitstellen:

- Klassische Elterninformationsveranstaltungen
- Lockere Austauschmöglichkeit unter Eltern, ggfs. moderiert durch Fachkraft oder Expert*in
- Gemeinsame Medienstunden mit Familien und Kindern
- Bereitstellen von Informationen (Büchertisch, Flyer und Prospekte, Linklisten)
- Medienpädagogische Arbeit/ Projekte mit Kindern als ungezwungenen Gesprächsanlass nutzen
- Medienerfahrungen der Kinder im gemeinsamen Gespräch erörtern
- Beratungsangebote
- Anonyme Befragung unter Eltern zu medienerzieherischen Haltungen
- Hospitationen bei medienpädagogischen Aktivitäten ermöglichen
- ...

Tipps und Hinweise

MEDIENBILDUNG UND -ERZIEHUNG

- DJI App Datenbank: <https://www.dji.de/ueber-uns/projekte/projekte/apps-fuer-kinder-angebote-und-trendanalysen/datenbank-apps-fuer-kinder.html>
- Klick Tipps: <https://www.klick-tipps.net/eltern/app-tipps/>
- Medien im Familienalltag - 10 Empfehlungen: https://www.kindergesundheit-info.de/fileadmin/user_upload/kindergesundheit-info.de/Download/Medienumgang/Empfehlungen-Medien-im-Familienalltag_BZgA_kindergesundheit-info.pdf
- Flimmo – Fernsehen mit Kinderaugen: www.flimmo.de (auch als gedrucktes Magazin und App)
- Stiftung Medienpädagogik Bayern: https://www.blm.de/files/pdf1/kindergartenkinder_medien.pdf
- Kleinkind, Familie und Alltag: <https://www.familieundmedien-nrw.de/>
- Medienratgeber für Familien: <https://www.schau-hin.info/>





abschließend

- Auf pädagogische Expertise und Erfahrungen vertrauen.
- Im Team austauschen und gemeinsame Fahrtrichtung festlegen.
- Den Fokus auf das Kind richten und Eltern sowie Familien einladen, dasselbe zu tun.



Offenes und Austausch

Welche Erfahrungen haben Sie in Bezug auf Medienbildung und -erziehung gemacht?

Haben Sie konkrete Tipps zu Materialien oder Methoden, die Sie teilen möchten?

Gibt es Fragen zu konkreten Fällen in Ihrer Einrichtung?

...



Quellennachweise und Fachliteratur

- Wagner, Ulrike; Gebel, Christa; Lampert, Claudia (Hrsg.) (2013). Zwischen Anspruch und Alltagsbewältigung: Medienerziehung in der Familie. [direkt zur pdf](#)
- Wagner, Ulrike; Eggert, Susanne; Schubert, Gisela (2016). MoFam – Mobile Medien in der Familie. Langfassung der Studie: https://www.jff.de/ablage/Projekte_Material/mofam/JFF_MoFam_Studie.pdf
- Fleischer, Sandra; Hajok, Daniel (2016). Einführung in die medienpädagogische Praxis und Forschung: Kinder und Jugendliche im Spannungsfeld der Medien
- Fleischer, Sandra; Hajok, Daniel (2019). Medienerziehung in der digitalen Welt. Grundlagen und Konzepte für Familie, Kita, Schule und Soziale Arbeit.
- Bilder der Folien 1, 4, 14, 15 und 16: shutterstock.com.